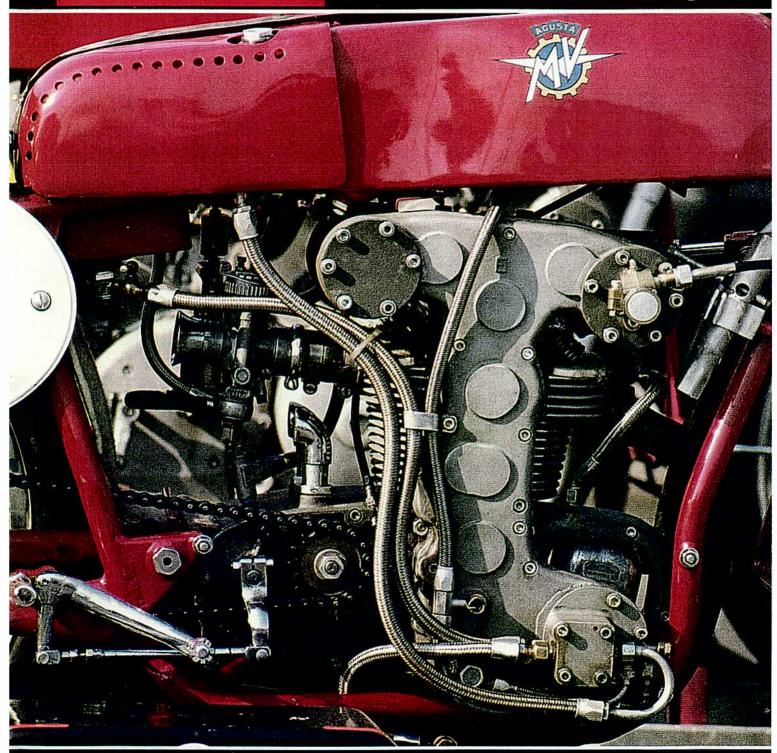
IIIOIO SPORI SCHWEIZ

Preis Fr. 3.50

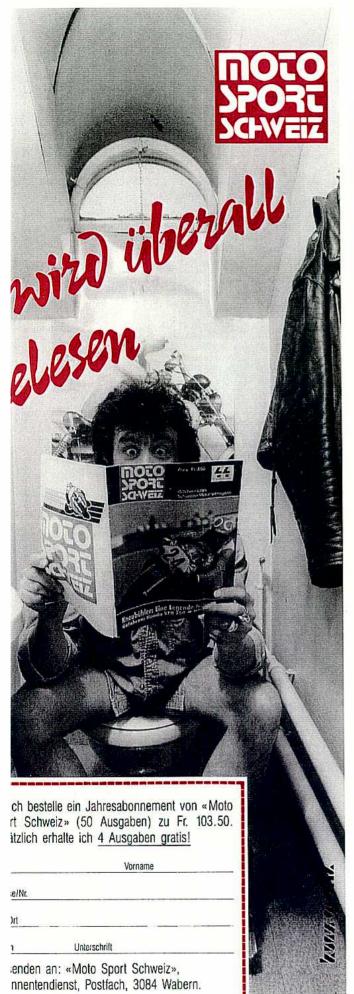


Wöchentliches Schweizer Motorradmagazin



Schnelle Oldies in Misano

Glaubenberg-Rlutsnenden 🖨 Test Kawasaki 77R 250 🖨 Neue Kategorie-F-Yamaba





Ausfahrt durch das Gurnigel-Gantrisch-Gebiet in den Freiburger Voralpen

Gurnigel-Spass

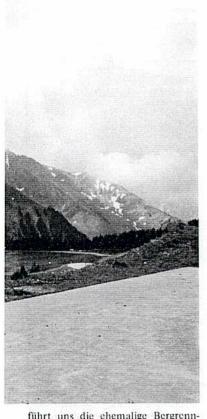
Der Gurnigel — viele kennen ihn von den Rennen oder von eigenen Ausfahrten her — ist wirklich ein prachtvolles Ausflugsziel. Wer nicht wie Thomas Renggli nahe genug für einen Feierabend-Besuch wohnt, kann den Berg auch gut im Rahmen einer grösseren Pässetour erkunden!

Was für ein Gefühl ist es doch, im Frühjahr – nachdem das Motorrad wieder fachgerecht aus dem langen Winterschlaf wachgeküsst wurde – die erste Ausfahrt, den ersten Pass unter die Räder zu nehmen!

Für mich als Könizer drängt sich der praktisch vor der Haustüre gelegene Gurnigel-Pass jedes Jahr als erste Tour auf. Das in den Freiburger Voralpen gelegene, idyllische Gurnigel-Gantrisch-Gebiet fristet gegenüber den anderen, in der Region situierten Berggebieten (etwa das Gruyere-Gebiet, der Jaun oder das Berner Oberland) heute ein Schattendasein. Nachdem noch bis in die Fünfzigerjahre eine rege Badekultur zepflegt wurde – die vielen mit -Bad endenden Ortsnamen zeugen

vom einstigen Heil- und Pflegewesen der Region – hat heute die Armee die einsamen Tobel und Halden im "Visier" und unter "Beschuss". Vielleicht kennt deshalb der eine oder andere Leser den Gurnigel aus der Sicht seines Stahlhelmes. Nun denn, glaubt mir, den Gurnigel durchs Visier des Motorradhelmes zu erkunden, ist bei weitem angenehmer als durchs Visier der Haubitze!!

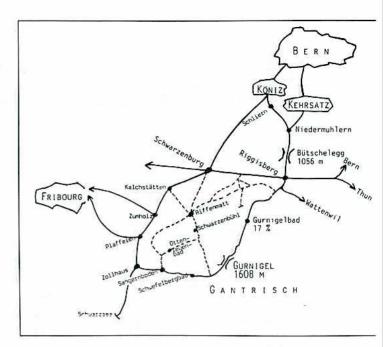
Von Bern, Thun oder Fribourg aus ist der Gurnigel eine lohnende Kurztour am Feierabend oder am späten Sonntag. Die schönste Anfahrt ab Bern führt uns über Köniz, Schliern, Niedermuhlern auf die Bütschelegg, wo man eine prächtige Aussicht auf die Voralpen hat. Über Riggisberg



Links: Abwechslungsreiche Kurvenstrecken bieten immer wieder neue Ausblicke auf die "Chrächen" des Schwarzenburger Hinterlandes!

Unten: Im Dorfzentrum von Riggisberg gilt es, die Verzweigung nicht zu verpassen...

Unten rechts: Kurz nach dem Gurnigel-Pass hat man verschiedene Auswahlmöglichkeiten, um weiterzutuckern. Die Gegend hier scheint beinahe so antiquiert zu sein wie meine alte XS 650



führt uns die ehemalige Bergrennstrecke bergauf zum Gurnigelbad (17% Steigung) und über viele Kurven schliesslich bis zur Passhöhe des Gurnigels (1608 m). Auf dieser Strasse ist dringend, besonders bei Nässe, Vorsicht geboten, da die Gummibeläge der Armee-Raupenfahrzeuge den Belag schön glitschig polieren. Dem geübten Töfflerauge verrät sich diese Gefahr bei einem bestimmten Sonneneinfallswinkel durch ein blau-grünes Schillern.

Auf der Passhöhe kann man sich auf die Sonnenterrasse des Restaurantes setzen und die Aussicht geniessen oder einen kurzen Spaziergang in die nähere Umgebung machen. Wenige Kilometer nach der Passhöhe kann man zwischen verschiedenen Routen wählen: entweder die einsamere Strasse über Ottenleuenbad beziehungsweise Schwarzenbühl, Riffenmatt nach Schwarzenburg, oder die etwas belebtere Strecke über Sangernboden, Zollhaus (mit Abstecher zum Schwarzsee), Plaffeien nach Fribourg oder Schwarzenburg.

Die vielen kreuz und quer verlaufenden "Chrächen" dieser vor den Toren Berns und Freiburgs gelegene Wildnis warten buchstäblich auf die Wiederentdeckung durch Töffpneus und Wanderschuhe!

Thomas Renggli

Kartenmaterial: Bundesamt für Landestopographie, 3084 Wabern:

- Landeskarten Nr. 243/253 (1:50'000)
- Landeskarten Nr. 1186/ 1206/1207/1205/1185/ (1:25'000)





Unten: Die ehemalige Bergrennstrecke bietet sich – gerade im Frühling – hervorragend zum Ausfahren an!



Lesertouren gesucht

Sicher kennen viele von Euclauch die eine oder ander Tour, die für eine Abendaus fahrt geeignet wäre. Sende Eure Tips und Vorschläge mi einem kleinen Plan und vie bis fünf Fotos an uns! Wir er warten etwa zwei bis drei maschinengeschriebene Seite (eineinhalber Abstand, breite Rand rechts). Absender nich vergessen! Jeder veröffentlich te Tourentip wird honorier Adresse: Moto Sport Schweiz Tourentips, Postfach 308 Wabern